REGLEMENT

Hallenrennen RC Rennsport Schwerin 2026/2027

ENTWURF - organisatorische Angaben noch zu klären

Veranstalter: Schweriner SC Breitensport e. V. - RC Rennsport Schwerin Austragungsort: Halle in Schwerin-Lankow, Ratzeburger Straße 44, Schwerin

Indoor-Offroad-Rennsport für Elektro-RC-Fahrzeuge im Maßstab 1:10. Im Mittelpunkt stehen fairer Rennsport, ein unkomplizierter Ablauf und gemeinsamer Spaß am RC-Offroadsport. Dieses Reglement legt die organisatorischen, technischen und sicherheitsrelevanten Rahmenbedingungen fest.

Klassenübersicht

Klasse	Fahrzeug / Zulassung	Motor	Regler
2WD Buggy 13,5T	1:10 Buggy; ausschließlich 2WD	Brushless: 13,5T oder mehr	Blinky / Zero Timing
4WD Buggy 10,5T	1:10 Buggy; 4WD	Brushless: 10,5T oder mehr	Blinky / Zero Timing
Short Course Truck / SCT 2WD	1:10 SCT; ausschließlich Heckantrieb	Brushless: 10,5T oder mehr	Blinky / Zero Timing
2WD Heckmotor	1:10 Buggy; Motor hinter der Hinterachse	Ausschließlich Tamiya Torque Tuned oder Carson Cup Machine	Technisch geeignete Brushed-Regler
2WD Neo-Vintage	1:10 Buggy; 2WD; bis einschließlich Baujahr 2010; vorzugsweise Heckmotor	Brushless: 17,5T oder mehr	Blinky / Zero Timing

In allen Klassen sind ausschließlich für Teppich-Rennstrecken vorgesehene und geeignete Reifen zugelassen. Reifenhersteller und Profil sind innerhalb dieser Vorgabe frei. Haftmittel sind verboten; haftmittelbehandelte Reifen dürfen nicht gefahren werden. Bei den Brushless-Klassen ist der Motorhersteller frei. Die vollständigen Klassenregeln und allgemeinen Bestimmungen gelten ergänzend zur Übersicht.

Orientierung: Abschnitte 1-3 Organisation · 4-8 Klassen · 9-12 Technik und Zeitnahme · 13-20 Rennformat · 21-34 Verhalten und Durchführung.

1. Veranstaltung

1.1 Veranstalter und Austragungsort

Veranstalter: Schweriner SC Breitensport e. V. - RC Rennsport Schwerin.

Austragungsort: Halle in Schwerin-Lankow, Ratzeburger Straße 44, Schwerin.

1.2 Veranstaltungsablauf

Samstag: Training in Klassenzeitfenstern. Am 14.11.2026 findet das Hallentraining von 12:00 bis 18:00 Uhr statt. Die Trainingszeiten für den 12.12.2026 werden noch bekannt gegeben. Am 14.11.2026 erhält jede Klasse fortlaufend ein Zeitfenster von 10 Minuten; der vollständige Trainingsplan steht nach Abschnitt 34.

Sonntag: Fahrerbesprechung, Vorläufe, Finalläufe und Siegerehrung.

1.3 Nächste Rennwochenenden

14.-15.11.2026: Samstag, 14.11.2026, Hallentraining von 12:00 bis 18:00 Uhr; Sonntag, 15.11.2026, Rennen.

12.-13.12.2026: Samstag, 12.12.2026, Hallentraining; Sonntag, 13.12.2026, Rennen. Der genaue Tageszeitplan wird nach Nennschluss und abhängig von der Teilnehmerzahl veröffentlicht.

2. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über MyRCM.

Anmeldelink: https://www.myrcm.ch/de/organizers/66122/101301

2.1 Nennschluss und Nenngeld

Für das Rennwochenende 14.-15.11.2026 gilt der Nennschluss 08.11.2026. Der Anmeldelink oben gehört zu dieser Veranstaltung. Für das Rennwochenende 12.-13.12.2026 werden Anmeldelink und Nennschluss noch bekannt gegeben.

Das Nenngeld beträgt 10,00 Euro.

Nachnennungen sind nur gegen eine zusätzliche Gebühr von 10,00 Euro möglich. Damit beträgt das Nenngeld bei Nachnennung insgesamt 20,00 Euro.

2.2 Teilnehmerbegrenzung und Warteliste

Pro Klasse sind maximal 10 Fahrer zugelassen.

Bei mehr als 10 Nennungen in einer Klasse wird für diese Klasse eine Warteliste geführt. Ein Wartelistenplatz ist keine bestätigte Startzusage. Auch für Nachnennungen gilt die Teilnehmerbegrenzung.

Der Veranstalter behält sich vor, Klassen mit einer zu geringen Teilnehmerzahl zusammenzulegen oder nicht durchzuführen, sofern dies technisch und sportlich sinnvoll möglich ist. Eine Entscheidung hierüber wird möglichst frühzeitig bekannt gegeben.

3. Teilnahmeberechtigung und Verantwortung

Teilnehmen können Fahrer, deren Fahrzeug den Vorgaben der jeweiligen ausgeschriebenen Klasse entspricht.

Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, dass:

sein Fahrzeug technisch einwandfrei ist, • sein Fahrzeug dem jeweiligen Klassenreglement entspricht, • Akku, Ladegerät und Verkabelung sicher betrieben werden, • sein Transponder ordnungsgemäß funktioniert, • sämtliche Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.

Bei minderjährigen Teilnehmern liegt die Verantwortung bei den Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten oder einer entsprechend verantwortlichen Begleitperson.

4. Klasse 1 - 2WD Buggy 13,5T

4.1 Fahrzeug

Zugelassen sind:

Elektro-Offroad-Buggys im Maßstab 1:10 • ausschließlich 2WD

4.2 Motor

Zugelassen sind Brushless-Motoren mit:

13,5 Turns oder mehr

Der Motorhersteller ist frei.

Motoren mit weniger als 13,5 Turns sind nicht zugelassen.

4.3 Regler

Der Brushless-Regler ist grundsätzlich frei.

Es gilt jedoch zwingend:

Blinky-Modus / Zero Timing

Nicht zulässig sind:

elektronische Boost-Funktionen • Turbo • elektronische Timing-Erhöhung während der Fahrt

4.4 Reifen

Zugelassen sind ausschließlich Reifen, die für den Einsatz auf Teppich-Rennstrecken vorgesehen und geeignet sind. Innerhalb dieser Vorgabe sind Reifenhersteller und Profil frei. Haftmittel sind nicht erlaubt. Das Fahren mit haftmittelbehandelten Reifen ist verboten.

4.5 Fahrhilfen

Gyros und andere elektronische Fahrstabilisierungssysteme sind nicht zugelassen.

5. Klasse 2 - 4WD Buggy 10,5T

5.1 Fahrzeug

Zugelassen sind:

Elektro-Offroad-Buggys im Maßstab 1:10 • 4WD

5.2 Motor

Zugelassen sind Brushless-Motoren mit:

10,5 Turns oder mehr

Der Motorhersteller ist frei.

Motoren mit weniger als 10,5 Turns sind nicht zugelassen.

5.3 Regler

Es gilt zwingend:

Blinky-Modus / Zero Timing

Nicht zulässig sind:

Boost • Turbo • elektronisch gesteuerte Timing-Erhöhungen während der Fahrt

5.4 Reifen

Zugelassen sind ausschließlich Reifen, die für den Einsatz auf Teppich-Rennstrecken vorgesehen und geeignet sind. Innerhalb dieser Vorgabe sind Reifenhersteller und Profil frei. Haftmittel sind nicht erlaubt. Das Fahren mit haftmittelbehandelten Reifen ist verboten.

5.5 Fahrhilfen

Gyros und andere elektronische Fahrstabilisierungssysteme sind nicht zugelassen.

6. Klasse 3 - Short Course Truck / SCT 2WD

6.1 Fahrzeug

Zugelassen sind:

Short Course Trucks im Maßstab 1:10 • ausschließlich 2WD / Heckantrieb

4WD Short Course Trucks sind nicht zugelassen.

6.2 Motor

Zugelassen sind Brushless-Motoren mit:

10,5 Turns oder mehr

Der Motorhersteller ist frei.

Motoren mit weniger als 10,5 Turns sind nicht zugelassen.

6.3 Regler

Es gilt zwingend:

Blinky-Modus / Zero Timing

Boost, Turbo und vergleichbare elektronische Timing-Funktionen sind nicht zulässig.

6.4 Reifen

Zugelassen sind ausschließlich Reifen, die für den Einsatz auf Teppich-Rennstrecken vorgesehen und geeignet sind. Innerhalb dieser Vorgabe sind Reifenhersteller und Profil frei. Haftmittel sind nicht erlaubt. Das Fahren mit haftmittelbehandelten Reifen ist verboten.

6.5 Karosserie

Das Fahrzeug muss mit einer für Short Course Trucks typischen Karosserie gefahren werden.

Die Räder müssen entsprechend der üblichen SCT-Bauweise weitgehend durch die Karosserie abgedeckt sein.

6.6 Fahrhilfen

Gyros und andere elektronische Fahrstabilisierungssysteme sind nicht zugelassen.

7. Klasse 4 - 2WD Heckmotor

Diese Klasse richtet sich ausdrücklich an klassische 2WD-Buggys mit echtem Heckmotor-Konzept.

7.1 Fahrzeug

Zugelassen sind:

1:10 Elektro-Offroad-Buggys • 2WD

Entscheidend ist die konstruktive Motorposition.

Der Motor muss hinter der Hinterachse angeordnet sein.

Nicht zugelassen sind Fahrzeuge, bei denen sich der Motor:

vor der Hinterachse, • innerhalb des Radstandes oder • in einer klassischen Mid-Motor-Position befindet.

Die Rennleitung entscheidet bei Zweifelsfällen anhand der Fahrzeugkonstruktion.

7.2 Motor

Ausschließlich folgende Motoren sind zugelassen:

Tamiya Torque Tuned • Carson Cup Machine

Andere Motoren sind in dieser Klasse nicht zulässig.

7.3 Regler

Alle technisch geeigneten Brushed-Regler sind zugelassen.

7.4 Reifen

Zugelassen sind ausschließlich Reifen, die für den Einsatz auf Teppich-Rennstrecken vorgesehen und geeignet sind. Innerhalb dieser Vorgabe sind Reifenhersteller und Profil frei. Haftmittel sind nicht erlaubt. Das Fahren mit haftmittelbehandelten Reifen ist verboten.

7.5 Fahrhilfen

Gyros und andere elektronische Fahrstabilisierungssysteme sind nicht zugelassen.

8. Klasse 5 - 2WD Neo-Vintage

Die Neo-Vintage-Klasse soll älteren Fahrzeugen, klassischen Konstruktionen, modernen Nachbauten und Re-Releases klassischer 2WD-Buggys eine gemeinsame Startmöglichkeit bieten.

Die Klasse ist ausdrücklich nicht als streng historische Vintage-Klasse vorgesehen.

8.1 Fahrzeug

Zugelassen sind Fahrzeuge bis einschließlich Baujahr 2010. Diese Baujahresgrenze gilt für alle nachfolgend genannten Fahrzeugkategorien.

Zugelassen sind:

1:10 Elektro-Offroad-Buggys • 2WD

Vorzugsweise sollen Fahrzeuge mit klassischem Heckmotor-Konzept eingesetzt werden.

Ausdrücklich willkommen sind:

ältere Originalfahrzeuge • klassische 2WD-Konstruktionen • Re-Releases • moderne Nachbauten klassischer Fahrzeuge • Fahrzeuge im Neo-Vintage-Stil

Bei ungewöhnlichen oder nicht eindeutig einzuordnenden Fahrzeugkonzepten entscheidet die Rennleitung über die Zulassung.

8.2 Motor

Zugelassen sind Brushless-Motoren mit:

17,5 Turns oder mehr

Der Motorhersteller ist frei.

Motoren mit weniger als 17,5 Turns sind nicht zugelassen.

8.3 Regler

Es gilt zwingend:

Blinky-Modus / Zero Timing

Boost- oder Turbo-Funktionen sind nicht zulässig.

8.4 Reifen

Zugelassen sind ausschließlich Reifen, die für den Einsatz auf Teppich-Rennstrecken vorgesehen und geeignet sind. Innerhalb dieser Vorgabe sind Reifenhersteller und Profil frei. Haftmittel sind nicht erlaubt. Das Fahren mit haftmittelbehandelten Reifen ist verboten.

8.5 Fahrhilfen

Gyros und andere elektronische Fahrstabilisierungssysteme sind nicht zugelassen.

9. Elektronische Fahrhilfen

In sämtlichen ausgeschriebenen Klassen gilt:

Gyros sind nicht zugelassen.

Ebenfalls verboten sind elektronische Systeme, die selbstständig oder automatisch in:

Lenkung, • Fahrtrichtung oder • Fahrzeugstabilisierung

eingreifen.

Normale Senderfunktionen bleiben zulässig.

Dazu gehören insbesondere:

Expo • Dual Rate • Endpunkte • Lenkgeschwindigkeit • übliche Misch- und Einstellfunktionen, sofern hierdurch keine automatische Fahrzeugstabilisierung erfolgt

10. Akkus

Zugelassen sind handelsübliche LiPo-Akkus mit maximal 2S, die für den Einsatz in 1:10 RC-Fahrzeugen geeignet sind. Die maximale Akkuspannung beträgt 8,40 Volt. HV ist nicht erlaubt.

10.1 Maximale Spannung

HV-Laden ist nicht gestattet.

Die maximale Ladeschlussspannung beträgt:

4,20 Volt pro Zelle

Bei einem 2S-Akku somit maximal:

8,40 Volt

Das Laden auf 4,35 Volt pro Zelle oder andere sogenannte HV-Ladespannungen ist nicht zulässig.

10.2 Laden

LiPo-Akkus dürfen ausschließlich:

mit einem geeigneten LiPo-Ladegerät, • unter Verwendung des Balanceranschlusses beziehungsweise im geeigneten Balance-Ladeverfahren und • in einem geeigneten LiPo-Safety-Bag / LiPo-Ladesack geladen werden.

Akkus dürfen während des Ladens nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Der maximale Ladestrom beträgt 10 A.

10.3 Zustand der Akkus

Nicht verwendet werden dürfen Akkus, die:

beschädigt, • stark aufgebläht, • undicht, • mechanisch deformiert oder • technisch auffällig sind.

Beschädigte oder auffällige Akkus sind unverzüglich aus dem normalen Fahrerlagerbetrieb zu entfernen und der Rennleitung beziehungsweise dem Veranstalter zu melden.

10.4 Kontrolle

Die Rennleitung ist berechtigt, die Akkuspannung jederzeit zu kontrollieren.

Die Verantwortung für den technisch einwandfreien Zustand von:

Akku, • Ladegerät, • Ladekabeln, • Steckverbindungen und • sonstiger Ladeausrüstung liegt beim Teilnehmer.

11. Fahrzeugsicherheit und Teppichschutz

Da das Rennen auf einer Indoor-Offroad-Strecke stattfindet, ist der Schutz von Teppich und Kunstrasen besonders wichtig.

Die Fahrzeugunterseite muss so beschaffen sein, dass Teppich bzw. Kunstrasen nicht beschädigt werden können.

Die vordere Dämpferbrücke muss so geschützt oder abgedeckt sein, dass sie bei einem Überschlag oder Kontakt weder Teppich noch Kunstrasen beschädigen kann.

Nicht zulässig sind insbesondere:

hervorstehende Schrauben • überstehende Schraubenköpfe • scharfkantige Bauteile • beschädigte Chassis mit scharfen Kanten • Bauteile, die beim normalen Fahrbetrieb Teppich oder Kunstrasen beschädigen können

Beschädigte Fahrzeuge müssen vor dem nächsten Einsatz repariert werden.

Die Rennleitung kann Fahrzeuge von der Teilnahme ausschließen, wenn von ihnen eine Gefahr für:

Strecke, • andere Fahrzeuge, • Fahrer oder • Streckenposten

ausgeht.

Nach Behebung des Mangels kann das Fahrzeug erneut vorgeführt werden.

12. Zeitnahme

Die Zeitnahme erfolgt mit einer RC3-kompatiblen AMB-Zeitmessanlage. Alle eingesetzten Transponder müssen RC3-fähig sein. Geeignete Beispiele sind MyLaps RC4 Hybrid, RC3-fähige WTS-Transponder und MyLaps RC3. Weitere RC3-fähige Transponder sind ebenfalls zulässig.

Jeder Fahrer ist selbst dafür verantwortlich, dass sein persönlicher Transponder:

ordnungsgemäß funktioniert, • korrekt eingebaut ist, • zuverlässig von der Zeitmessanlage erkannt wird und • mit der bei MyRCM angegebenen Transpondernummer übereinstimmt.

Es wird dringend empfohlen, die korrekte Erfassung des Transponders bereits während des Trainings beziehungsweise spätestens vor dem ersten gewerteten Lauf zu überprüfen.

Probleme durch:

fehlerhafte Transponder, • falsch eingetragene Transpondernummern, • falsch eingebaute Transponder oder • nicht erkannte Transponder

liegen grundsätzlich in der Verantwortung des Fahrers.

Die Rennleitung beziehungsweise Zeitnahme wird nach Möglichkeit bei der Fehlerbehebung unterstützen.

Ein Anspruch auf nachträgliche Wertung von technisch nicht erfassten Runden besteht grundsätzlich nicht.

13. Laufdauer

Die reguläre Laufdauer beträgt:

5 Minuten

Dies gilt grundsätzlich für:

Vorläufe • Finalläufe

Der Lauf wird durch das verwendete Zeitnahmesystem beendet.

Sofern der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht, darf die Rennleitung den Rennmodus oder die Laufdauer anpassen. Änderungen werden den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben.

14. Vorläufe und Qualifikation

Grundsätzlich werden:

3 Vorläufe

gefahren.

Für die Qualifikation zählt:

der beste einzelne Vorlauf aus drei Vorläufen.

14.1 Wertung eines Vorlaufes

Entscheidend ist zunächst:

1. die höhere gefahrene Rundenzahl

Bei gleicher Rundenzahl entscheidet:

1. die kürzere dafür benötigte Laufzeit

Für die Qualifikation wird ausschließlich das beste Vorlaufergebnis jedes Fahrers herangezogen.

Die Qualifikation bestimmt die:

Einteilung der Finalläufe • Startposition innerhalb des jeweiligen Finallaufes

15. Gruppeneinteilung

Die Vorlaufgruppen werden durch den Veranstalter beziehungsweise die Rennleitung eingeteilt.

Die Gruppengröße richtet sich insbesondere nach:

Teilnehmerzahl • Streckengröße • sicherem Rennbetrieb • Zeitplan

Die Rennleitung entscheidet über die endgültige Gruppeneinteilung.

16. Startverfahren

16.1 Vorläufe

Die Vorläufe werden vorzugsweise als:

Einzelstart beziehungsweise zeitversetzter Start

durchgeführt.

Das genaue Verfahren wird spätestens bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben.

16.2 Finalläufe

Die Startaufstellung der Finalläufe richtet sich nach dem Ergebnis der Qualifikation.

Der Start erfolgt gemeinsam auf Signal der Rennleitung beziehungsweise Zeitnahme.

17. Finalläufe

Grundsätzlich werden:

3 Finalläufe

pro Finale durchgeführt.

Für die Endwertung zählen:

die zwei besten Ergebnisse aus drei Finalläufen.

Das schlechteste Finalergebnis wird gestrichen.

18. Punktewertung der Finalläufe

Für jeden Finallauf werden entsprechend der Platzierung Punkte vergeben:

1. Platz = 1 Punkt • 2. Platz = 2 Punkte • 3. Platz = 3 Punkte • 4. Platz = 4 Punkte • 5. Platz = 5 Punkte • usw.

Für die Gesamtwertung werden die Punkte der zwei besten Finalläufe addiert.

Der Fahrer mit der niedrigsten Gesamtpunktzahl wird besser gewertet.

19. Punktgleichheit

Bei gleicher Gesamtpunktzahl entscheidet zunächst das bessere einzelne gewertete Finallergebnis.

Besteht weiterhin Gleichstand, wird das jeweils nächstbeste gewertete Einzelergebnis verglichen.

Besteht danach weiterhin Gleichstand, kann das bessere Ergebnis aus dem letzten von beiden Fahrern gemeinsam bestrittenen Finallauf zur Entscheidung herangezogen werden.

Sollte auch hier keine eindeutige Entscheidung möglich sein, entscheidet die Rennleitung anhand der vorhandenen Rennergebnisse über das weitere Verfahren.

20. A-, B-, C- und weitere Finale

Abhängig von der Teilnehmerzahl können innerhalb einer Klasse mehrere Finale eingerichtet werden.

Möglich sind beispielsweise:

A-Finale • B-Finale • C-Finale • weitere Finalgruppen

Die Einteilung erfolgt anhand des Qualifikationsergebnisses.

Die Anzahl der Fahrer pro Finale richtet sich nach:

Streckenkapazität • Teilnehmerzahl • sicherem Rennbetrieb • organisatorischem Ablauf

Die endgültige Anzahl der Fahrer je Finale wird durch die Rennleitung festgelegt.

21. Streckenposten

Jeder Fahrer übernimmt grundsätzlich nach seinem eigenen Lauf den Streckenposten für den folgenden Lauf, sofern die Rennleitung keine andere Regelung bekannt gibt.

Streckenposten müssen:

ihren vorgesehenen Platz rechtzeitig einnehmen, • aufmerksam bleiben, • Fahrzeuge sicher wieder einsetzen, • andere Fahrzeuge nicht behindern und • den Anweisungen der Rennleitung folgen.

Die Strecke darf nur betreten werden, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Eigene Fahrzeuge, Vereinskollegen, Freunde oder bekannte Fahrer dürfen nicht bevorzugt behandelt werden.

Bei minderjährigen Fahrern kann eine geeignete Vertretung als Streckenposten erforderlich sein.

Wiederholtes oder unentschuldigtes Fernbleiben vom Streckenposten kann durch die Rennleitung sanktioniert werden.

22. Fahrverhalten und Fairness

Von allen Teilnehmern wird faires und rücksichtsvolles Verhalten erwartet.

Insbesondere gilt:

absichtliches Rammen ist verboten, • absichtliches Abkürzen der Strecke ist verboten, • entgegen der Fahrtrichtung zu fahren ist verboten, • Überrundungen sollen fair ermöglicht werden, • auch der überrundende Fahrer trägt Verantwortung für ein sauberes Überholmanöver, • nach einem Unfall darf nicht rücksichtslos in den fließenden Rennverkehr eingefahren werden, • gefährliche Fahrmanöver sind zu vermeiden, • Anweisungen der Rennleitung sind zu beachten.

23. Fahrerstand

Der Fahrerstand darf während eines laufenden Rennens grundsätzlich nur von den Fahrern benutzt werden, die an diesem Lauf teilnehmen.

Nach Beendigung des eigenen Laufes ist der Fahrerstand zügig zu verlassen.

Andere Fahrer dürfen nicht behindert werden. Respektvolles Verhalten ist verpflichtend.

24. Technische Abnahme

Die Rennleitung ist berechtigt, jederzeit technische Kontrollen durchzuführen.

Überprüft werden können insbesondere:

Motor • Regler und Blinky-Modus • Akku und Akkuspannung • Fahrzeugkonzept • Antriebsart • Motorposition • Transponder • Fahrzeugunterseite • allgemeiner Sicherheitszustand • Einhaltung der Klassenregeln

Der Fahrer muss der Rennleitung auf Aufforderung Zugang zu Fahrzeug, Motor, Regler, Akku und Transponder ermöglichen.

25. Regelverstöße und Sanktionen

Je nach Art und Schwere eines Verstoßes sind unter anderem folgende Maßnahmen möglich:

1. Hinweis
2. Verwarnung
3. Zeitstrafe
4. Verlust einzelner Runden
5. Rückversetzung
6. Nichtwertung eines Laufes
7. Ausschluss aus einem Lauf
8. Ausschluss aus einer Klasse
9. Ausschluss von der Veranstaltung

Die Maßnahmen müssen nicht zwingend in dieser Reihenfolge erfolgen.

Schwere Sicherheitsverstöße, vorsätzliche technische Manipulationen oder bewusstes Missachten der technischen Regeln können zum unmittelbaren Ausschluss führen.

26. Allgemeine Hausordnung und Sicherheit

26.1 Geltung und Anweisungen

Diese allgemeine Hausordnung gilt für Fahrer, Begleitpersonen, Helfer und Besucher während der Hallenveranstaltung. Anweisungen der Rennleitung, des Veranstalters und des Hallenbetreibers sind zu befolgen. Ergänzende Vorgaben des Hallenbetreibers bleiben maßgeblich.

26.2 Verhalten und Zugang

Alle Anwesenden verhalten sich rücksichtsvoll und respektvoll. Minderjährige bleiben in der Verantwortung ihrer Eltern beziehungsweise einer verantwortlichen Begleitperson. Zuschauer halten sich außerhalb der Fahrstrecke und der gekennzeichneten Arbeitsbereiche auf. Der Fahrerstand ist gemäß Abschnitt 23 zu nutzen.

26.3 Fahrbetrieb und Streckenzugang

Fahrzeuge dürfen nur auf der freigegebenen Rennstrecke betrieben werden. Fahrten im Fahrerlager, in Fluren und im Zuschauerbereich sind nicht erlaubt. Die Strecke darf nur betreten werden, wenn dies gefahrlos möglich ist; während laufender Läufe gelten die Streckenpostenregeln aus Abschnitt 21. Vor Arbeiten am Antrieb ist der Fahrzeugakku zu trennen.

26.4 Hallen- und Teppichschutz

Hallenboden, Teppich, Einrichtungen und Geräte sind pfleglich zu behandeln. Fahrzeuge müssen sauber sein und die Schutzvorgaben aus Abschnitt 11 erfüllen. Zugelassen sind ausschließlich für Teppich-Rennstrecken vorgesehene und geeignete Reifen. Haftmittel und das Fahren mit haftmittelbehandelten Reifen sind verboten. Flüssigkeiten sind von Strecke und elektrischen Anlagen fernzuhalten; Verschüttetes ist sofort zu melden und zu beseitigen.

26.5 Akkus und elektrische Geräte

Für Akkus und Laden gelten sämtliche Vorgaben aus Abschnitt 10: maximal 2S, maximal 8,40 Volt, kein HV, maximal 10 A Ladestrom, Balance-Laden und geeigneter LiPo-Safety-Bag. Ladevorgänge müssen beaufsichtigt werden. Nur technisch einwandfreie Ladegeräte, Kabel und Steckverbindungen verwenden. Steckdosen und Mehrfachsteckdosen dürfen nicht überlastet werden; Kabel sind ohne Stolperstellen zu verlegen. Beschädigte oder auffällige Akkus sind der Rennleitung zu melden.

26.6 Brandschutz und Notfälle

Fluchtwege, Türen, Feuerlöscher und Rettungseinrichtungen sind jederzeit freizuhalten. Rauchen, Dampfen und offenes Feuer sind in der Halle untersagt. Unfälle, Rauchentwicklung und sonstige Gefahren sind sofort zu melden. Bei Alarm ist der Fahr- und Ladebetrieb, soweit gefahrlos möglich, einzustellen und die Halle über die vorgesehenen Fluchtwege zu verlassen. Anweisungen der Verantwortlichen und Einsatzkräfte sind zu befolgen. Bei akuter Gefahr ist der Notruf 112 zu wählen.

26.7 Fahrerlager

Tische, Stühle und die benötigte Stromverteilung sind von den Teilnehmern selbst mitzubringen. Das Fahrerlager ist ausschließlich im dafür vorgesehenen Bereich aufzubauen.

26.8 Ordnung und Abschluss

Arbeitsplätze und Aufenthaltsbereiche sind sauber zu halten und ordentlich zu verlassen. Abfälle gehören in die vorgesehenen Behälter; Akkus und Elektronikteile nicht in den Hausmüll. Schäden an Halle, Strecke oder Ausstattung sind unverzüglich zu melden. Verstöße können nach Abschnitt 25 geahndet werden.

27. Fahrerbesprechung

Vor Beginn der gewerteten Läufe soll eine Fahrerbesprechung stattfinden.

Darin können unter anderem behandelt werden:

Tagesablauf • Startverfahren • Streckenposten • Besonderheiten der Strecke • Zeitnahme • Sicherheitsbestimmungen • organisatorische Änderungen

Die Teilnahme kann vom Veranstalter verpflichtend erklärt werden.

28. Zeitplan

Der detaillierte Zeitplan wird abhängig von Teilnehmerzahl und Gruppeneinteilung erstellt.

Der veröffentlichte Zeitplan ist grundsätzlich verbindlich. Jeder Fahrer ist selbst dafür verantwortlich, rechtzeitig zu seinem Lauf am Fahrerstand zu erscheinen.

Verspätetes Erscheinen führt grundsätzlich nicht zu einer Wiederholung des Laufes.

28.1 Zeitplan am 15.11.2026

Eckzeiten gemäß dem bereitgestellten MyRCM-Zeitplan „report-101301-400142-46341.pdf“, Stand 08.10.2026:

09:00-09:10 Uhr: Fahrerbesprechung. • 09:10-11:35 Uhr: drei Qualifikationsdurchgänge über alle fünf Klassen. • 12:00-12:20 Uhr: Mittagspause. • 12:30-14:55 Uhr: drei A-Finalläufe je Klasse. • 15:00-15:20 Uhr: Siegerehrung.

Die einzelnen gewerteten Läufe dauern jeweils 5 Minuten. Der detaillierte MyRCM-Zeitplan enthält die jeweiligen Klassenstartzeiten. Änderungen werden nach den Bestimmungen dieses Reglements bekannt gegeben.

Für den 13.12.2026 wird der Tageszeitplan noch bekannt gegeben.

29. Rennleitung

Die Rennleitung besitzt für den ordnungsgemäßen und sicheren Ablauf der Veranstaltung Entscheidungsbefugnis.

Bei Situationen, die durch dieses Reglement nicht eindeutig geregelt sind, entscheidet die Rennleitung.

Ihre Entscheidung gilt für die jeweilige Veranstaltung.

30. Rückfragen und Beanstandungen

Unklarheiten oder Beanstandungen sollen ruhig und direkt mit der Rennleitung geklärt werden.

Diskussionen während eines laufenden Rennens oder auf dem Fahrerstand sollen vermieden werden.

31. Umwelt, Ordnung und Sauberkeit

Arbeitsplätze sind sauber zu hinterlassen.

Müll gehört in die vorgesehenen Behälter.

Akkus und Elektronikteile dürfen nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden.

Beschädigte oder ausgelaufene Akkus sind der Rennleitung zu melden.

Halle und Fahrerlager sind pfleglich zu behandeln.

32. Haftung und Eigenverantwortung

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr.

Jeder Teilnehmer ist für den technisch sicheren Zustand seiner Fahrzeuge, Akkus, Ladegeräte und sonstigen Ausrüstung verantwortlich.

Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigte tragen die entsprechende Verantwortung für minderjährige Teilnehmer.

Die gesetzlichen Haftungsregelungen bleiben unberührt.

33. Änderungsvorbehalt

Der Veranstalter behält sich organisatorisch notwendige Änderungen insbesondere bei:

Zeitplan • Gruppeneinteilung • Gruppengrößen • Reihenfolge der Klassen • Rennablauf • Startverfahren vor.

Technische Änderungen sollen nur vorgenommen werden, wenn diese aus Sicherheitsgründen oder zur Klärung offensichtlich unklarer Regelungen notwendig sind.

Wesentliche Änderungen sollen den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt werden.

34. Schlussbestimmung

Mit der Anmeldung und Teilnahme an den Hallenrennen RC Rennsport Schwerin 2026/2027 erkennt jeder Teilnehmer:

dieses Reglement, • die Hausordnung, • die Sicherheitsbestimmungen sowie • die Entscheidungen der Rennleitung

für die Veranstaltung an.

Bei nicht ausdrücklich geregelten Situationen entscheidet die Rennleitung im Interesse eines sicheren, fairen und praktikablen Rennablaufes.

Trainingsplan - Samstag, 14.11.2026

12:00-18:00 Uhr | Halle in Schwerin-Lankow, Ratzeburger Straße 44, Schwerin

Je Klasse 10 Minuten. Die fünf Klassen wechseln fortlaufend in der unten angegebenen Reihenfolge. Pünktlich zum Ende des Zeitfensters die Strecke für die nächste Klasse freigeben.

Zeit	Klasse	Runde
12:00-12:10	4WD Buggy 10,5T	1
12:10-12:20	2WD Buggy 13,5T	1
12:20-12:30	Short Course Truck / SCT 2WD	1
12:30-12:40	2WD Heckmotor (Torque Tuned / Cup Machine)	1
12:40-12:50	2WD Neo-Vintage (17,5T; bis Baujahr 2010)	1
12:50-13:00	4WD Buggy 10,5T	2
13:00-13:10	2WD Buggy 13,5T	2
13:10-13:20	Short Course Truck / SCT 2WD	2
13:20-13:30	2WD Heckmotor (Torque Tuned / Cup Machine)	2
13:30-13:40	2WD Neo-Vintage (17,5T; bis Baujahr 2010)	2
13:40-13:50	4WD Buggy 10,5T	3
13:50-14:00	2WD Buggy 13,5T	3
14:00-14:10	Short Course Truck / SCT 2WD	3
14:10-14:20	2WD Heckmotor (Torque Tuned / Cup Machine)	3
14:20-14:30	2WD Neo-Vintage (17,5T; bis Baujahr 2010)	3
14:30-14:40	4WD Buggy 10,5T	4
14:40-14:50	2WD Buggy 13,5T	4
14:50-15:00	Short Course Truck / SCT 2WD	4
15:00-15:10	2WD Heckmotor (Torque Tuned / Cup Machine)	4
15:10-15:20	2WD Neo-Vintage (17,5T; bis Baujahr 2010)	4
15:20-15:30	4WD Buggy 10,5T	5
15:30-15:40	2WD Buggy 13,5T	5
15:40-15:50	Short Course Truck / SCT 2WD	5
15:50-16:00	2WD Heckmotor (Torque Tuned / Cup Machine)	5
16:00-16:10	2WD Neo-Vintage (17,5T; bis Baujahr 2010)	5
16:10-16:20	4WD Buggy 10,5T	6
16:20-16:30	2WD Buggy 13,5T	6
16:30-16:40	Short Course Truck / SCT 2WD	6
16:40-16:50	2WD Heckmotor (Torque Tuned / Cup Machine)	6
16:50-17:00	2WD Neo-Vintage (17,5T; bis Baujahr 2010)	6
17:00-17:10	4WD Buggy 10,5T	7
17:10-17:20	2WD Buggy 13,5T	7
17:20-17:30	Short Course Truck / SCT 2WD	7
17:30-17:40	2WD Heckmotor (Torque Tuned / Cup Machine)	7
17:40-17:50	2WD Neo-Vintage (17,5T; bis Baujahr 2010)	7
17:50-18:00	4WD Buggy 10,5T	8

Sieben vollständige Runden bis 17:50 Uhr. Von 17:50 bis 18:00 Uhr beginnt Runde 8 mit 4WD Buggy. Trainingsende: 18:00 Uhr.

Es gelten das Hallenreglement und die Hausordnung: ausschließlich Teppichreifen, keine Haftmittel.